



# FORMULARSAMMLUNG

**für die JAV-Wahlen  
nach dem**

**Hessischen Personalvertretungsgesetz  
(HPVG)**

**STAND: DEZEMBER 2013**

**V.i.S.d.P.: ver.di Landesbezirk Hessen  
Abteilung Jugend  
Juliane Elpelt  
Wilhelm-Leuschner-Straße- 69-77  
60329 Frankfurt  
Telefon: 069-2569-1412**

**Der Wahlvorstand**

bei..... (Dienststelle/Betrieb) .....den..... (Ort) ..... (Datum)

**Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlvorsandes**

**Der Wahlvorstand für die Wahl der örtlichen, Bezirks-, Haupt-, Gesamt- Jugend- und Auszubildendenvertretung**

bei.....besteht aus:

- 1. ....Vorsitzende/r (Vor- und Nachname) (Dienstanschrift)
2. .... (Vor- und Nachname)
3. .... (Vor- und Nachname)

**Falls Ersatzmitglieder vorhanden sind:**

- 1.....
2.....

..... (Unterschrift Vorsitzende/r) ..... Unterschrift ..... Unterschrift

Aushang am: .....
Abgenommen am .....

Ausgehängt am:.....

Abgenommen am:.....

## **Wahlausschreiben für die Wahl der „örtlichen, Bezirks-, Haupt-, Gesamt- Jugend- und Ausbildungsvertretung**

Aufgrund des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG) und der dazu erlassenen Wahlordnung ist in der (Dienststelle/Betrieb)

.....

eine \*örtliche, Bezirks-, Haupt-, Gesamt- Jugend- und Auszubildendenvertretung zu wählen.

Der Wahlvorstand erlässt hiermit folgendes **Wahlausschreiben**:

- 1) **Wahlberechtigt** sind alle Beschäftigten der Dienststelle/des Betriebs, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und alle Auszubildenden, Beamtenanwärter zur Berufsausbildung.

Danach sind.....Beschäftigte und Beamte wahlberechtigt.

- 2) Wählbar sind alle Beschäftigten vom vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, sowie alle in einer Berufsausbildung befindlichen Beschäftigten.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden, nicht besitzt.

- 3) Es dürfen nur solche Beschäftigte wählen, die in die Wählerliste eingetragen sind.

Die **Wählerliste** liegt im

.....

aus und kann dort von jedem/r Wahlberechtigten vom.....bis .....

arbeitstäglich in der Zeit von .....Uhr bis.....Uhr

eingesehen werden. Dort liegen auch die **Wahlordnung** und das Hessische Personalvertretungsgesetz aus. Hier können auch Einsprüche, Anträge auf schriftliche Stimmabgabe, Wahlvorschläge und andere Erklärungen gegenüber dem Wahlvorstand abgegeben werden.

- 4) **Einsprüche** gegen die Richtigkeit der Wählerliste können innerhalb von einer Woche, d.h. bis zum....., um.....Uhr schriftlich beim Wahlvorstand eingereicht werden.
- 5) Die zu wählende JAV besteht aus.....Mitgliedern davon.....Frauen und .....Männern.
- 6) Die Wahl der \*örtlichen, Bezirks-, Haupt-, Gesamt- Jugend- und Auszubildendenvertretung wird geheim, unmittelbar und gemeinsam in einem Wahlgang durchgeführt.
- 7) Alle jugendlichen Beschäftigte bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und Auszubildende, Beamtenanwärter in der Berufsausbildung sowie die in der Dienststelle/dem Betrieb vertretenen Gewerkschaften können Wahlvorschläge machen und werden hiermit zur **Einreichung von Wahlvorschlägen** aufgefordert.

Bei der Aufstellung der Wahlvorschläge **müssen die Geschlechter** und sollen die **Beschäftigungsarten** der in der Dienststelle/dem Betrieb tätigen Beschäftigten berücksichtigt werden.

- a) Die Wahlvorschläge sind dem Wahlvorstand – unter Beachtung der Formvorschriften gemäß § 7 a-g des Wahlausschreibens – einzureichen. Jeder Wahlvorschlag soll mindestens **doppelt so viele Bewerberinnen und Bewerber** enthalten, wie Mitglieder der **JAV** zu wählen sind.

Demgemäß soll jeder **Wahlvorschlag**.....**Bewerberinnen** und .....**Bewerber** enthalten.

- b) Auf jedem **Wahlvorschlag** sind die Bewerberinnen und Bewerber nach Geschlechtern getrennt in erkennbarer Reihenfolge unter fortlaufender Nummer und unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Art der Beschäftigung, Abteilung und Ausbildungsberuf aufzuführen. Die Bewerberinnen sind auf dem Wahlvorschlag links aufzuführen, die Bewerber rechts. Dem Vorschlag muss die schriftliche Zustimmung der Bewerberinnen und Bewerber zu ihrer Kandidatur beigefügt sein.
- c) Wahlvorschläge müssen von mindestens.....**Wahlberechtigten** unterzeichnet sein.
- d) Jede/r Wahlberechtigte kann seine/ihre Unterschrift zur Wahl nur auf **einem** Wahlvorschlag abgeben.
- e) Jede/r Bewerber/in darf nur auf **einem** Wahlvorschlag und mit seiner/ihrer Zustimmung kandidieren.
- f) Eine/r der Unterzeichner/innen soll als Vertreter/in des Wahlvorschlages benannt werden. Fehlt diese Bezeichnung, gilt der/die Unterzeichner/in als Vertreter/in des Wahlvorschlages, der an erster Stelle steht.
- g) Die Wahlvorschläge der in der Dienststelle/dem Betrieb vertretenen Gewerkschaften müssen von **zwei Beauftragten** unterzeichnet sein.

- 8) **Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen beträgt 18 Tage,** gerechnet vom Tage des Erlasses dieses Wahlausschreibens an. Der letzte Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist  
**der.....Uhr.**

Nur fristgerecht eingereichte Wahlvorschläge können berücksichtigt werden, und gewählt werden kann nur, wer in einem solchen Wahlvorschlag aufgenommen worden ist.

- 9) Die **gültigen Wahlvorschläge** werden **ab.....**bis zum Abschluss der Stimmabgabe an den gleichen Stellen wie dieses Wahlausschreiben **bekanntgemacht.**

- 10)Die **Stimmabgabe** für alle Wahlberechtigten erfolgt am .....in der Zeit von.....Uhr bis.....Uhr in geheimer, unmittelbarer, gemeinsamer Wahl in.....

Das **Wahllokal** ist am.....von.....Uhr bis.....Uhr durchgehend geöffnet.

- 11)Liegt nur **ein gültiger Wahlvorschlag** vor, so wird nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** (Personenwahl) getrennt nach den Geschlechtern gewählt.

- 12)Liegen **mehrere gültige Wahlvorschläge** vor, so wird nach den Grundsätzen der **Verhältniswahl** (Listenwahl) gewählt.

Stimmzettel, die Zusätze und Bemerkungen tragen oder aus denen sich der Wille des Wählers/der Wählerin nicht eindeutig ergibt, sind **ungültig.**

- 13)Die Stimmauszählung findet öffentlich am.....

im.....in der Zeit von.....Uhr

bis.....Uhr statt.

- 14)**Schriftliche Stimmabgabe**

Wahlberechtigte Beschäftigte, die zum Zeitpunkt der Wahl verhindert sind, ihre Stimme persönlich abzugeben, erhalten auf Verlangen die notwendigen Unterlagen zur schriftlichen Stimmabgabe – Briefwahl (1)

....., den.....  
(Ort und Datum des Erlasses)

## Der Wahlvorstand

.....

(Unterschrift  
Vorsitzende/r)

.....

Unterschrift

.....

Unterschrift

- (1) Falls der Wahlvorstand für Nebenstellen/Zweigstellen die schriftliche Stimmabgabe beschlossen hat, ist dies unter Ziffer 15 anzugeben.

## Merkblatt für die schriftliche Stimmabgabe

Wahlberechtigte Beschäftigte (Wähler/innen), die am Tage der Stimmabgabe für die Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nicht in der Dienststelle/dem Betrieb anwesend sind, können ihre Stimme auch schriftlich abgeben. Dabei ist folgendes zu beachten:

- 1) Für die schriftliche Stimmabgabe werden dem/der Wähler/in vom Wahlvorstand auf Verlangen (§ 16a Wahlordnung gilt gemäß § 45 auch für die Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung)
  - a) **die Wahlvorschläge,**
  - b) **die Stimmzettel und ein Wahlumschlag**
  - c) **eine vorgedruckte Erklärung,** auf der der/die Wähler/in dem Wahlvorstand gegenüber versichert, dass er/sie den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat oder durch eine Person seines Vertrauens hat kennzeichnen lassen,
  - d) **ein größerer Briefumschlag** mit der Anschrift des Wahlvorstandes sowie als Absender den Namen und die Anschrift des/der Wahlberechtigten und dem Vermerk „**briefliche Stimmabgabe**“  
  
ausgehändigt oder übersandt.
  
- 2) Der/die Wähler/in gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie
  - a) den Stimmzettel (Ziff.1 Buchst. b) unbeobachtet persönlich kennzeichnet und gefaltet in den Wahlumschlag (Ziff 1 Buchst. b) legt,
  - b) die vorgedruckte Erklärung (Ziffer 1 Buchst. c) unter Angabe des Ortes und des Datums unterschreibt,
  - c) den verschlossenen Wahlumschlag und die unterschriebene Erklärung in den Briefumschlag verschließt und
  - d) den Briefumschlag so rechtzeitig an den Wahlvorstand absendet oder übergibt, dass er vor Abschluss der Stimmabgabe dem Wahlvorstand im Wahllokal vorliegt.
  
- 3) Verspätet eingehende Briefumschläge erhalten einen Vermerk über ihren Eingang. Sie werden frühestens einen Monat nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses ungeöffnet vernichtet, falls die Wahl nicht angefochten worden ist.

# Zustimmungserklärung für die Wahl zur

- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Bezirks-Jugend und Auszubildendenvertretung
- Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung

der Dienststelle/ des Betriebs

---

Ich stimme der Aufnahme in den Wahlvorschlag

mit dem Kennwort \_\_\_\_\_ zu.

## Im Falle meiner Wahl nehme ich das Amt an!

### Persönliche Angaben

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_

Dienststelle/Betrieb: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

---

Privatanschrift: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

---

Amts- oder Funktionsbezeichnung: \_\_\_\_\_

beschäftigt seit: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte das Formular in Druckbuchstaben ausfüllen.



# PERSÖNLICHE ANGABEN

für die Wahl zur\*  Jugend- und Auszubildendenvertretung

Bezirks-Jugend- und Auszubildendenvertretung

Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung

Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung

bei der Dienststelle/dem Betrieb: \_\_\_\_\_

1. Familienname/Vorname \_\_\_\_\_

2. Geburtsdatum \_\_\_\_\_

3. Privatanschrift \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

4. Beschäftigungsstelle \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

5. Amts- und Funktionsbezeichnung \_\_\_\_\_

6.  Auszubildende/r  Beamte/Beamtinnen  Angestellte/r

7. Im öffentlichen Dienst beschäftigt seit\*\*) \_\_\_\_\_

9. Mitglied in ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft seit\*\*) \_\_\_\_\_

10. Monatlicher Beitrag \_\_\_\_\_

11. Funktionen in der Gewerkschaft \_\_\_\_\_

12. Bisher Mitglied der JAV bei \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

der BJAV bei \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

der HJAV bei \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

der GJAV bei \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

13. Für den Fall meiner Wahl erkläre ich mich bereit, mich bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen von meiner dienstlichen Tätigkeit freistellen zu lassen:  Ja  Nein

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Unterschrift

Anlage: Zustimmungserklärung

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

\*\*) Zeitraum bitte ergänzen, wobei Vorzeiten bei den Jugendorganisationen mitzählen

# WAHLVORSCHLAG

**Eingang**

Tag:

Uhrzeit:

Durch die Unterzeichner/innen werden für die Wahl der örtlichen, Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Jugend – und Auszubildendenvertretung beim

nachfolgende Beschäftigte vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag soll unter dem Kennwort:

geführt werden:

## Bewerberinnen:

## Bewerber:

lfd. Nr.	a. Name, Vorname b. Geburtsdatum c. Amts-oder Berufsbezeichnung	lfd. Nr.	a. Name, Vorname b. Geburtsdatum c. Amts-oder Berufsbezeichnung
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
<b>Bewerberinnen:</b>		<b>Bewerber:</b>	
lfd. Nr.	a. Name, Vorname b. Geburtsdatum	lfd. Nr.	a. Name, Vorname b. Geburtsdatum



# Unterschriften der Unterzeichner(innen) (§ 8 Abs. 3 der Wahlordnung HPVG)

---

	<b>Unterschrift</b>	<b>Wiederholung in Druckschrift:</b>
1.	.....	.....
2.	.....	.....
3.	.....	.....
4.	.....	.....
5.	.....	.....
6.	.....	.....
7.	.....	.....
8.	.....	.....
9.	.....	.....
10.	.....	.....
11.	.....	.....
12.	.....	.....
13.	.....	.....
14.	.....	.....

# Unterschriften der Unterzeichner(innen) (§ 8 Abs. 3 der Wahlordnung HPVG)

---

	<b>Unterschrift</b>	<b>Wiederholung in Druckschrift:</b>
15.	.....	.....
16.	.....	.....
17.	.....	.....
18.	.....	.....
19.	.....	.....
20.	.....	.....
21.	.....	.....
22.	.....	.....
23.	.....	.....
24.	.....	.....
25.	.....	.....
26.	.....	.....
27.	.....	.....

# Unterschriften der Unterzeichner(innen) (§ 8 Abs. 3 der Wahlordnung HPVG)

---

	<b>Unterschrift</b>	<b>Wiederholung in Druckschrift:</b>
28.	.....	.....
29.	.....	.....
30.	.....	.....
31.	.....	.....
32.	.....	.....
33.	.....	.....
34.	.....	.....
35.	.....	.....
36.	.....	.....
37.	.....	.....
38.	.....	.....
39.	.....	.....
40.	.....	.....



<b>Bewerberinnen:</b>		<b>Bewerber:</b>	
<b>lfd. Nr.</b>	<b>a. Name, Vorname b. Geburtsdatum c. Amts-oder Berufsbezeichnung</b>	<b>lfd. Nr.</b>	<b>a. Name, Vorname b. Geburtsdatum c. Amts-oder Berufsbezeichnung</b>
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.
	a. b. c.		a. b. c.

---

Gewerkschaftsbeauftragte(r)

Gewerkschaftsbeauftragte(r)



# Niederschrift über das Ergebnis der Wahl zur \*örtlichen/Gesamt- Haupt-, Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (Verhältniswahl)

---

(Bezeichnung der Dienststelle/des Betriebs)

Zu wählen war eine Jugend- und Auszubildendenvertretung bestehend

aus \_\_\_\_\_ Mitgliedern.

Es waren \_\_\_\_\_ Beschäftigte stimmberechtigt.

Es wurden \_\_\_\_\_ abgegeben, davon waren \_\_\_\_\_ ungültig.

## Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

**Liste 1** \_\_\_\_\_ Stimmen  
Kennwort \_\_\_\_\_

**Liste 2** \_\_\_\_\_ Stimmen  
Kennwort \_\_\_\_\_

**Liste 3** \_\_\_\_\_ Stimmen  
Kennwort \_\_\_\_\_

## Gemäß der Sitzverteilung nach § 45 Abs. 2 Wahlordnung entfallen auf die

**Liste 1** \_\_\_\_\_ Sitze  
Kennwort \_\_\_\_\_

**Liste 2** \_\_\_\_\_ Sitze  
Kennwort \_\_\_\_\_

**Liste 3** \_\_\_\_\_ Sitze  
Kennwort \_\_\_\_\_

**Gewählt sind:**

	Name, Vorname	Abteilung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		

Die Gewählten wurden vom Wahlvorstand unverzüglich über ihre Wahl informiert.

Bis auf.....  
.....  
.....  
haben alle die Wahl angenommen

Besondere Zwischenfälle bzw. Ereignisse hat es nicht\* gegeben; und zwar\*

.....  
.....  
.....

---

(Unterschrift des/der Vorsitzenden des Wahlvorstandes)      Datum      Unterschrift des Mitglieds des Wahlvorstandes

\*Nichtzutreffendes streichen

Je eine Kopie dieser Niederschrift erhält der Arbeitgeber und die ver.di Geschäftsstelle



**Gewählt sind:**

<b>weiblich</b>		<b>männlich:</b>	
<b>Name, Vorname (Reihenfolge de Stimmzettel)</b>	<b>Anzahl der Stimmen</b>	<b>Name, Vorname (Reihenfolge der Stimmzettel)</b>	<b>Anzahl der Stimmen</b>

Die Gewählten wurden vom Wahlvorstand unverzüglich über ihre Wahl informiert.

Bis auf.....  
 .....  
 .....

haben alle die Wahl angenommen

Besondere Zwischenfälle bzw. Ereignisse hat es nicht\* gegeben;  
 und zwar\*

.....  
 .....  
 .....

Ort....., den.....

---

(Unterschrift des/der Vorsitzenden des Wahlvorstandes)

Unterschrift des Mitglieds des Wahlvorstandes

\*Nichtzutreffendes streichen

# Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl zur \*örtlichen Bezirks-, Haupt-, Gesamt- Jugend und Auszubildendenvertretung (Mehrheitswahl)

---

(Bezeichnung der Dienststelle/des Betriebs)

Bei der am.....stattgefundenen JAV-Wahl wurde(n) folgende(n)  
Kollege(n) und Kollegin(nen) zu(m) Jugend- und Auszubildendenvertreter(in)  
gewählt:

	Name, Vorname	Abteilung/Bereich
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		

Erste/r Nachrücker/in bzw. Ersatzmitglied der JAV ist gemäß dieser Wahl:

Name:                      Vorname:    Abteilung

---

.....  
Unterschrift des Vorsitzenden des Wahlvorstandes

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Mitglieds des Wahlvorstandes

# Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl zur \*örtlichen Bezirks-, Haupt- Gesamt- Jugend und Auszubildendenvertretung (Verhältniswahl)

(Bezeichnung der Dienststelle/des Betriebs)

Bei der am.....stattgefundenen JAV-Wahl wurde(n) folgende(n)  
Kollege(n) und Kollegin(nen) zu(m) Jugend- und Auszubildendenvertreter(in)  
gewählt:

Von Liste Nr. 1, Kennwort.....

	Name, Vorname	Abteilung/Bereich
1		
2		
3		
4		
5		

Von Liste Nr 2, Kennwort.....

	Name, Vorname	Abteilung/Bereich
1		
2		
3		
4		
5		

Von Liste Nr. 3, Kennwort.....

	Name, Vorname	Abteilung/Bereich
1		
2		
3		
4		
5		

.....  
Unterschrift des Vorsitzenden des Wahlvorstandes

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Mitglieds des Wahlvorstandes

## Meldung über das Wahlergebnis der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

An den  
ver.di Landesbezirk Hessen  
Abteilung Jugend  
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77  
60329 Frankfurt am Main

In der Dienststelle / dem Betrieb: .....

Straße:.....

PLZ:.....

Ort:.....

**wurde die Jugend- und Auszubildendenvertretung neu gewählt.**

Wahltag:..... Wahlberechtigte:.....

### Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende/r: ..... Gewerkschaft: .....

1. Stellv. Vors.: ..... Gewerkschaft: .....

..... Gewerkschaft: .....

..... Gewerkschaft: .....

..... Gewerkschaft: .....

Ersatzmitglieder: ..... Gewerkschaft: .....

..... Gewerkschaft: .....

..... Gewerkschaft: .....

..... Gewerkschaft: .....

..... Gewerkschaft: .....

.....

Ort/Datum

.....

Unterschrift

Angaben über die gewählten JAV-Mitglieder der Wahl vom:										Anzahl der Wahlberechtigten:								
abgegebene Stimmen:																		
Funktion (Vorsitz./ stellv. Vorsitz./ Mitglied/ Ersatzmitglied)	Voll freigestellt	teilvergestellt	Erstmals gewählt	Wieder gewählt	Nachname	Vorname	Telefon	e-mail	Alter	Geschlecht w/m/a	Azubi/ Angest./ Beamte_r	Teilzeitbeschäftigt	Gewerkschaftsmitgliedschaft					
													Ver.di	Andere DGB	Sonstige	Umorganisiert		

Betrieb / Dienststelle:

Straße:

PLZ & Ort:

Art des gewählten Gremiums (JAV/H-JAV/G-JAV etc.):

Wahl nach (BetrVG/BPersVG/HPVG):



## **Unsere Anschriften und Kontaktnummern**

### **ver.di Landesbezirk Hessen**

Abteilung Jugend  
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77  
60329 Frankfurt am Main

### **Landesjugendsekretär: Juliane Elpelt**

Telefon: 069-2569-1412  
Telefax: 069-2569-1339  
E-Mail: [juliane.elpelt@verdi.de](mailto:juliane.elpelt@verdi.de)

### **Jugendsekretärin: Luthfa Rahman**

Telefon: 069-2569-2802  
E-Mail: [luthfa.rahman@verdi.de](mailto:luthfa.rahman@verdi.de)

## **Rat und Auskunft erhalten unsere Mitglieder bei:**

### **ver.di Bezirk Frankfurt Main und Region**

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77  
60329 Frankfurt am Main

### **Jugendbildungsreferent: Stefanie Mielast**

Telefon: 069-2569-2701  
E-Mail: [stefanie.mielast@verdi.de](mailto:stefanie.mielast@verdi.de)

### **ver.di Bezirk Mittelhessen**

Walltorstraße 17  
35390 Gießen

### **Jugendbildungsreferent: Björn Manuel**

Telefon: 0641-93234-45  
E-Mail: [bjoern.manuel@verdi.de](mailto:bjoern.manuel@verdi.de)

### **ver.di Bezirk Wiesbaden**

### **Jugendbildungsreferent: Gabriel Nyc**

Bahnhofstr. 61  
65185 Wiesbaden  
Telefon: 06151-3908-22  
E-Mail: [gabriel.nyc@verdi.de](mailto:gabriel.nyc@verdi.de)

### **ver.di Bezirk Südhessen**

### **Jugendbildungsreferent: Gabriel Nyc**

Rheinstraße 50  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151-3908-22  
E-Mail: [gabriel.nyc@verdi.de](mailto:gabriel.nyc@verdi.de)

### **ver.di Bezirk Nordhessen**

Kölnische Str. 81  
34117 Kassel

### **Jugendsekretär: Florian Dallmann**

Telefon: 0561-9706-146  
E-Mail: [florian.dallmann@verdi.de](mailto:florian.dallmann@verdi.de)

### **Jugendbildungsreferentin: Hannah Rappe**

Telefon: 0561-9706-135  
E-Mail: [hannah.rappe@verdi.de](mailto:hannah.rappe@verdi.de)